

# MitEinander

Johannes-Diakonie Mosbach

Juni 2018 | Nr. 32



## Rehaklinik Mosbach

Wir behandeln Kinder und Jugendliche mit neurologischen Erkrankungen und unterschiedlich schweren körperlichen Behinderungen.

Dank moderner Medizintechnik macht die junge Patientin der Rehaklinik Mosbach gute Fortschritte. Der „Lokomat“ simuliert das Gehen in einer virtuellen Welt.

Liebe Leserin, lieber Leser,

im Leitbild der Johannes-Diakonie steht der Satz: „Wir erfüllen gemeinsam unsere Aufgaben, wirken zusammen, erreichen miteinander Ziele und teilen Verantwortung.“

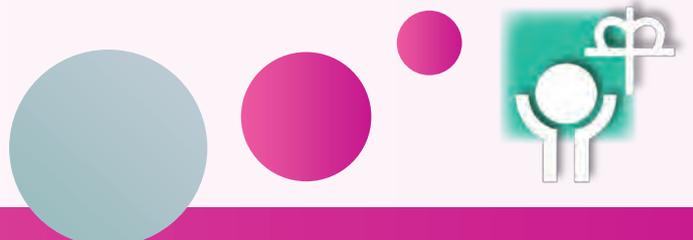
Eines von vielen Beispielen für gelingendes Miteinander ist unsere Rehaklinik. Ein Team aus Spezialisten verschiedener Disziplinen und Therapieverfahren arbeitet gemeinsam daran, Kindern und Jugendlichen mit schweren körperlichen Behinderungen, komplexen neuropädiatrischen Erkrankungen oder Entwicklungsstörungen wirksam zu helfen.

„Diese Arbeit ist ein Segen“, so ein Elternpaar, das erlebt hat, wie das erkrankte Kind und mit ihm die gesamte Familie neuen Lebensmut schöpfen konnte. „Die Reha bei Euch hat uns eine neue Zukunftsperspektive geschenkt.“

Damit wir der großen steigenden Nachfrage auch in Zukunft gerecht werden, möchten wir Ihnen heute die Arbeit unserer Rehaklinik ans Herz legen.

Für Ihre Verbundenheit und jegliche Unterstützung danken wir sehr herzlich!

Dr. Hanns-Lothar Förschler



Rehaklinik Mosbach

# Markus hat jetzt eine Zukunft

Für die jungen Eltern war es ein Schock, als ihnen klar wurde, dass einer ihrer Zwillingssbuben mit einer Behinderung zur Welt gekommen war. Während sich Baby Tim prächtig entwickelte, zeigten sich bei Bruder Markus Lähmungsercheinungen. Dazu kamen Entwicklungsverzögerungen und epileptische Anfälle. Nach eingehenden Untersuchungen stellte sich heraus, dass Markus bereits im Mutterleib einen Schlaganfall erlitten hatte.



Moderne kindgerechte Therapietechnik, wie das Handtherapiesystem, unterstützt die Arbeit des Fachpersonals an der Rehaklinik Mosbach.

Ganz individuell: Behandlung und Therapie

Heute ist Markus 16 Jahre alt. Nach einer Operation am rechten Arm, den er zuvor kaum noch bewegen konnte, kam er zu einer sechswöchigen Rehabilitation zu uns; so wie viele andere Kinder und Jugendliche auch. Am Anfang steht immer ein individueller Therapiestundenplan, der von Woche zu Woche überprüft und angepasst wird. Neben den Therapien wie z.B. Physiotherapie, Ergotherapie oder gerätegestützte Therapie, führen wir kinderärztliche und kinderneurologische Untersuchungen durch. Falls nötig, wird eine Behandlung mit Medikamenten eingeleitet oder angepasst, manchmal wird

auch ein EEG (Elektroenzephalografie, eine Hirnstrommessung) oder ein Röntgenbild gemacht.

Erfahren und engagiert: Das Team der Rehaklinik

Ein wesentlicher Faktor für die therapeutischen Erfolge, die wir erleben dürfen, stellt die Multiprofessionalität unseres Teams dar.

Viele Spezialisten unterschiedlicher Fachrichtungen arbeiten eng zusammen. Die Kolleginnen und Kollegen tauschen sich aus und beraten, wie sie miteinander das Beste für ihre jungen Patienten erreichen können.

Motiviert und entschlossen: Auf dem Weg in ein selbstständiges Leben

Bei Markus haben sich durch die Therapie Kraft und Beweglichkeit im Arm so sehr verbessert, dass er Alltagsfertigkeiten wie selbstständiges An- und Auskleiden erlernt hat. Auch beim Essen braucht er kaum noch Hilfe.

Markus hat sich durch die Reha enorm weiterentwickelt. Er glaubt an sich und seine Fähigkeiten. Entschlossen und motiviert tut er alles, um später ein selbstständiges Leben führen zu können. Die Eltern sagen: „Markus hat jetzt eine Zukunft.“

Unsere Schwerpunkte liegen in der Behandlung motorischer Einschränkungen im Rahmen von Bewegungsstörungen sowie nach neurochirurgischen und neuroorthopädischen Eingriffen. Aufgenommen werden Kinder und Jugendliche mit neurologischen Erkrankungen nach Akutbehandlung und Frührehabilitation.



- Im multiprofessionellen Team der Rehaklinik arbeiten Spezialisten unterschiedlicher Fachrichtungen zusammen. Folgende Arbeitsbereiche sind vertreten:
- Kinder- und Jugendmedizin/Neuropädiatrie
  - Sekretariat/medizinische Fachangestellte
  - Gesundheits- und (Kinder-)Krankenpflege
  - Kinder- und Jugendlichenpsychologie
  - Heilerziehungspflege
  - Ergotherapie
  - Motopädie
  - Musiktherapie
  - Physiotherapie
  - Logopädie
  - Pflegeschüler/-innen
  - Lehrkräfte der Klinikschule



## Projekt „Zukunft für Kinder mit schwerem Start ins Leben“

In unserer Rehaklinik bekommen Kinder mit schwerem Start ins Leben Unterstützung. Der Bedarf an Reha-Maßnahmen wächst stetig. Wir möchten gerne allen, die zu uns kommen, optimal helfen.

**Bitte helfen Sie uns zu helfen!**

Wir planen einen kindgerechten, medizinischen Trainingsraum einzurichten, der zusätzlich zur therapeutischen Behandlung unsere jungen Patientinnen und Patienten auf ein möglichst selbstständiges Leben vorbereitet.

**Die erforderlichen Trainingsgeräte kosten insgesamt ca. 20.000 Euro. Wir erhalten dafür keine finanziellen Mittel. Doch das Training ist so wichtig!**

Wir sind deshalb für jede einzelne Spende dankbar.



Haben Sie Fragen rund ums Spenden?  
Karin Neufert  
Fundraising/Spenderbetreuung  
Telefon: 06261/88-729 oder  
E-Mail: Karin.Neufert@johannes-diakonie.de

Bitte Stichwort „Rehaklinik“ eintragen

## Impressum

Johannes-Diakonie Mosbach  
Neckarburkener Straße 2-4 | 74821 Mosbach  
Telefon: 06261 88-729 | Telefax: 06261 88-660  
info@johannes-diakonie.de  
V.i.S.d.P.: Dr. Hanns-Lothar Förschler

Die Johannes-Diakonie Mosbach ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und Mitglied im Diakonischen Werk Baden.

Spendenkonto der Johannes-Diakonie Mosbach  
Sparkasse Neckartal-Odenwald

IBAN: DE22 6745 0048 0004 3636 36  
BIC: SOLADES1MOS

Redaktion: Karin Neufert  
Johannes-Diakonie Mosbach  
Gestaltung: klip | Druck: Texdat Service  
Bilder: Johannes-Diakonie Mosbach

## „Heroes on Bikes“



Darauf hatten sich die „Heroes on Bikes“ lange gefreut: Neue Outfits fürs Fahrradfahren, cool und funktional. Nun fand die offizielle Übergabe statt.

Durch eine großzügige Spende der Familie von Kai Smyrek, einem unserer begeisterten Radfahrer, konnten alle Radsportlerinnen und Radsportler der Johannes Diakonie, die an Wettbewerben teilnehmen, neu eingekleidet werden.



## „Engagement großgeschrieben“

Gesellschaftliches Engagement wird bei Procter&Gamble (P&G) großgeschrieben. Über 500-Euro aus einer Waffelback-Aktion am Standort Walldürn, die im Rahmen der P&G-„Diversity&Inklusion Week 2018“ durchgeführt wurde, durften sich die Buchener Werkstätten freuen. Von der Spende wird ein Ruhe- und Aufenthaltsraum für die Beschäftigten ausgestattet.



V.li. nach re.: Martin Schneider, Fertigungsleiter Buchener Werkstätten; Beschäftigten-Vertrauensmann Johannes Brauch; stellvertretende Vorsitzende des Werkstattrates, Roswitha Lehnert; P&G Mitarbeitende Martin Franke, Betriebsmitteltechniker; Lara Grebner, Personalreferentin und Marion Corte, Personalleiterin.

## „Kaum zu glauben“

„Dass wir so viel gespendet bekommen, dass wir tatsächlich ein Rolltor kaufen können, kaum zu glauben. Wir sind bin total begeistert“.

Mit großer Freude und Dankbarkeit haben Gruppenleiter Günter Sporer, Simon Zimmermann und die DAZ (Dienstleistungs-Gruppe) das Ergebnis des Spendenaufrufs vom September-MitEinander 2017 aufgenommen.

Inzwischen ist es soweit: Werkzeuge, Maschinen und schwere Gerätschaften müssen nicht mehr mehrmals täglich auf- und wieder abgeladen und in einem Container verstaut werden. Rolltor auf, Hänger rein in den DAZ-Stützpunkt und alles ist aufgeräumt.

Die Arbeit der DAZ-Gruppe ist damit wesentlich erleichtert. Da vieles schwere Heben und Tragen wegfällt, ist die Tätigkeit wesentlich rückenfreundlicher geworden.

Auch Werkstattleiter Michael Werner ist hoch erfreut: „Wir danken allen Spenderinnen und Spendern sehr herzlich.“



Tor auf, Hänger rein und alles ist aufgeräumt.